

Lehrveranstaltung: Beratung mit ACT

Allgemeine Informationen

Veranstaltungsname	Beratung mit ACT Counselling with ACT
Veranstaltungskürzel	5.57.10.56
Lehrperson(en)	Prof.Dr. Backhaus, Olaf (olaf.backhaus@haw-kiel.de)
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel jedes Semester
Lehrsprache	Deutsch

Kompetenzen / Lernergebnisse

Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.

Die Studierenden kennen die behavioralen Grundlagen der Akzeptanz- und Commitmenttherapie (ACT) und ihre Bedeutung für die Verhaltensanalyse.

Sie verstehen die zentralen Prozesse des sogenannten Hexaflex-Modells (z.B. Akzeptanz, Defusion).

Sie kennen die Besonderheiten und Ziele der Fokussierten ACT (FACT) als strukturierte, Kurzberatung von ACT.

Sie verstehen die Relevanz der ACT/FACT für gesundheitsbezogene Soziale Arbeit.

Sie wenden ausgewählte ACT/FACT-Interventionen (z. B. Werteklärung, kognitive Defusion) in Übungen an.

Sie übertragen die ACT/FACT-Grundhaltung und Techniken auf Fallbeispiele aus der Sozialen Arbeit.

Sie entwickeln eigene kurze Interventionssequenzen im Sinne von ACT/ FACT.

Sie reflektieren die ethischen und professionellen Grundlagen der ACT/FACT im Kontext der Sozialen Arbeit (z. B. Selbstbestimmung).

Sie bewerten empirische Befunde zur Wirksamkeit der ACT/FACT kritisch und übertragen diese auf die eigene Berufspraxis.

Sie entwickeln ein professionelles Selbstverständnis, das Akzeptanz, Mitgefühl und werteorientiertes Handeln als Grundlage Sozialer Arbeit.

Sie nutzen ACT/FACT-Konzepte zur Förderung von psychologischer Flexibilität im eigenen professionellen Handeln (z. B. Umgang mit Belastung).

Angaben zum Inhalt

Lehrinhalte	Im Mittelpunkt des Seminars steht die Akzeptanz- und Commitmenttherapie (kurz ACT) von Steven Hayes. ACT gehört (neben DBT oder Metakognitivem Training) zu den aktuellen achtsamkeitsbasierten Interventionen zur Förderung psychischer Flexibilität. Interventionskonzepte liegen für verschiedene Handlungsfelder der Sozialen Arbeit (Sucht-, Angsterkrankungen, Burnout, chronische Schmerzen oder Erziehungsberatung) vor. Im Rahmen des Seminars werden zentrale Behandlungsprozesse des Ansatzes kompetenzorientiert erarbeitet. Hierzu gehören u. a. Achtsamkeit, Akzeptanz oder kognitive Defusion. Durch Fallbeispiele und interaktive Übungen wird das Seminar praxisnah gestaltet, um die Teilnehmer*innen optimal auf die Praxis vorzubereiten. Das Seminar eignet sich insbesondere für Studierende, die Ihre Kompetenzen in der gesundheitsbezogenen Beratungsarbeit erweitern wollen.
Literatur	wird im Seminar bekannt gegeben

Lehrform der Lehrveranstaltung

Lehrform	SWS
Seminar	2

Prüfungen

Unbenotete Lehrveranstaltung	Nein
---	------